

Wissensmanagement

WISSEN IST EINE RESSOURCE DIE DURCH GEBRAUCH NICHT VERZEHRT, IM GEGENTEIL: SIE VERMEHRT SICH. DIE HANDHABUNG DIESER RESSOURCE UNTERSCHIEDET SICH DAMIT NATURGEMÄSS VON ANDEREN RESSOURCEN IM UNTERNEHMEN.

Nicht mehr die Verteilung von knappen Ressourcen steht im Vordergrund (wie im klassischen Bewirtschaftungsdenken), sondern die kontinuierliche Neuschöpfung von Wissen.

Darüber hinaus ist Wissen eine immaterielle, ungreifbare Ressource. Will man ihr gerecht werden, so muss das bisherige Managementdenken, ein Denken in physischen Ideen, um immaterielle Dimensionen erweitert werden.

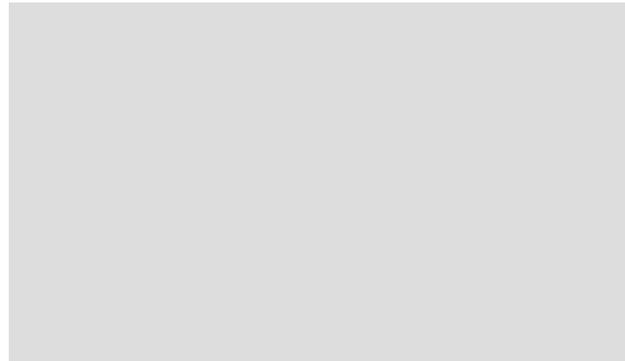
Die neue Bedeutung der Ressource Wissen macht es unabdingbar, ein modernes Wissensmanagement aufzubauen.

Wissensmanager (IHK)

Der systematische Umgang mit Wissen ist auf individueller und organisationaler Ebene immer wichtiger geworden. Es ist daher für viele Unternehmen von großer Bedeutung Mitarbeiter zu haben, die sich mit Wissensmanagement auskennen. Ein Wissensmanager ist verantwortlich für das Organisieren von Informations- und Wissensflüssen in der Organisation. Er hat den nötigen Überblick über das Wissenssystem und entwickelt es zielorientiert weiter.

Zielgruppen des Lehrgangs sind Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Bereichen, die den Umgang mit der Ressource Wissen in ihrer Organisation verbessern wollen.

Sprechen Sie bitte Ihre IHK auf entsprechende Angebote an:



Dr. Robert Freund

KNOWLEDGE MAKES THE WORLD GO ROUND®



© Dr. Robert Freund, M.A.

Finkenweg 6

D-35099 Burgwald

Telefon: +49 6451 71290

E-Mail: info@RobertFreund.de

Website: www.RobertFreund.de

Lernplattform: www.RobertFreund.de/lernplattform

Aus dem Inhalt

INDUSTRIE- UND WISSENSGESELLSCHAFT

DATEN, INFORMATIONEN UND WISSEN, WISSENSTREPPE

WISSENSARTEN UND WISSENSDOMÄNEN

WISSENORIENTIERTES UNTERNEHMEN, WISSENSARBEIT

WISSENSMANAGEMENT EINFÜHREN

WISSENSMANAGEMENT-ZIELE, KULTUR, MOTIVATION, BARRIEREN

GESTALTUNGSDIMENSIONEN

WISSENSMANAGEMENT-MODELLE

WISSENSMANAGER (AUFGABEN)

GESCHÄFTSPROZESSORIENTIERTES WISSENSMANAGEMENT

WISSENSMANAGEMENT-TOOLS

WISSENSBILANZ – MADE IN GERMANY

Blended Learning

BLENDED LEARNING BEDEUTET, DASS SICH PRÄSENZTAGE UND ONLINEPHASEN WÄHREND DES LEHRGANGS ABWECHSELN: DER GESAMTAUFWAND BELÄUFT SICH INKL. DER ZU BEARBEITENDEN FALLSTUDIE AUF CA. 120 UNTERRICHTSSTUNDEN. UM EINE INDIVIDUELLE BETREUUNG ZU GEWÄHRLEISTEN, SIND CA.12 TEILNEHMER PRO LEHRGANG VORGESEHEN.

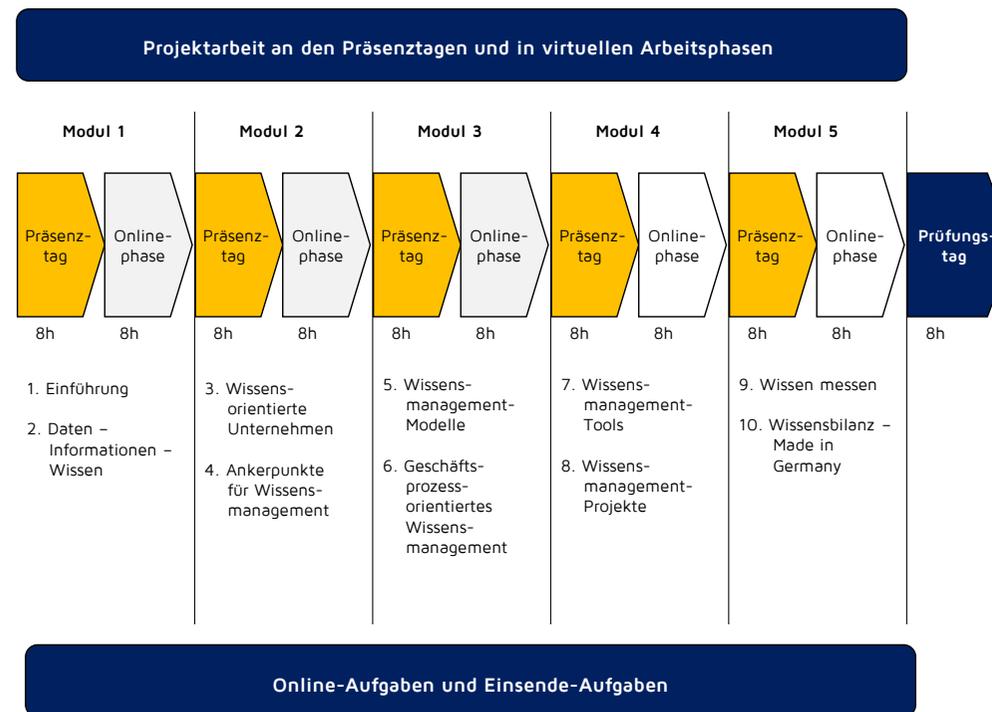
Zertifikat

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUM PRÜFUNGSTAG:

- Teilnahme an den Präsenztagen
- Bearbeitung der Online- und Einsendeaufgaben
- Bearbeitung einer Fallstudie

PRÜFUNGSTAG:

- Wissenstest
- Präsentation der Fallstudie
- Abgabe der Dokumentation



Wissenstest, Präsentation und Dokumentation gehen in die Beurteilung ein. Das Zertifikat wird erteilt, wenn mehr als 50 Prozent der jeweils zu erzielenden Gesamtpunktzahl erreicht werden.